

# Missale

## Mo. 2. Adventwoche (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 014



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

Mo. 2. Adventwoche (V) I & II .....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Kein Gloria: Lied: .....	9
Tagesgebet:.....	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:.....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	12
Hallelujavers:.....	14
Evangelium:.....	14
Predigt: .....	16
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3: .....	19
Opfer: .....	20
Gabenbereitung: .....	21
Gabengebet: .....	22
Präfation: .....	22
Sanctus: Gesungen: .....	23
Hochgebet II:.....	24
Akklamation: .....	25

Anamnese: .....	26
Doxologie: .....	27
Vater unser:.....	28
Friedensgruss:.....	29
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	30
Kommunion: .....	30
Kommunionvers: .....	31
Kommunionausteilung: .....	32
Schlussgebet: .....	32
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	33
Schlusslied: Lied: .....	33
Segen: .....	33
Entlassung:.....	34
Auszug: Orgel: .....	34



## **Mo. 2. Adventwoche (V) I & II**

---

### **Eröffnungsvers:**

Ihr Völker, hört das Wort des Herrn und verkündet es in aller Welt. Seht, euer Gott wird kommen und euch erretten, fürchtet euch nicht. (Vgl. Jes 31,10; Jes 25,4)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser Herr, der wiederkommen wird zum Gericht über die ganze Welt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Die rettende Ankunft Gottes wird aus der Wüste ein Paradies machen. Dornen und Disteln, Not und Krankheit, der ganze Fluch der Sünde Adams ist überwunden. Das bedeutet: Liebe, Friede und Freiheit.

# Kyrie:

Wir wollen uns besinnen, wie viel wir auf dem Weg zu Gott gefehlt haben, und um Vergebung unserer Schuld bitten.

Du hast uns dein Wort gegeben, damit es fruchtbar werde in unseren Herzen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst als der Heilige und hast Büßern das Heil verkündet: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du wirst als Richter kommen und dich den Augen aller Menschen offenbaren: - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbitte:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Kein Gloria: Lied:**

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, unser Vater, wir bereiten uns in diesen Tagen darauf vor, die Menschwerdung deines Sohnes würdig zu feiern. Lass unser Gebet zu dir dringen und segne unser Bemühen, damit unser Leben sich erneuert und die ursprüngliche Reinheit wiedergewinnt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Lesung **Jahr I & II:** Lektor 1:

(Jes 35,1-10) (Gott selbst wird kommen und euch erretten)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

35,1 Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen.

35,2 Sie soll prächtig blühen wie eine Lilie, jubeln soll sie, jubeln und jauchzen. Die Herrlichkeit des Libanon wird ihr geschenkt, die Pracht des Karmel

- und der Ebene Scharon. Man wird die Herrlichkeit des Herrn sehen, die Pracht unseres Gottes.
- 35,3 Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest!
- 35,4 Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Die Rache Gottes wird kommen und seine Vergeltung; er selbst wird kommen und euch erretten.
- 35,5 Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen.
- 35,6 Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. In der Wüste brechen Quellen hervor, und Bäche fließen in der Steppe.
- 35,7 Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Quellen. An dem Ort, wo jetzt die Schakale sich lagern, gibt es dann Gras, Schilfrohr und Binsen.
- 35,8 Eine Strasse wird es dort geben; man nennt sie den Heiligen Weg. Kein

Unreiner darf ihn betreten. Er gehört dem, der auf ihm geht. Unerfahrene gehen nicht mehr in die Irre.

35,9 Es wird keinen Löwen dort geben, kein Raubtier betritt diesen Weg, keines von ihnen ist hier zu finden. Dort gehen nur die Erlösten.

35,10 Die vom Herrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

**Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 85,9-10.11-12.13-14 [R: vgl. Jes 35, 4d])

℞ – Seht, unser Gott wird kommen, uns zu erlösen. – ℞

85,9 Ich will hören, was Gott redet:  
Frieden verkündet der Herr seinem Volk  
und seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen.

85,10 Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten.

Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. - (R)

R - Seht, unser Gott wird kommen, uns zu erlösen. - R

85,11 Es begegnen einander Huld und Treue;

Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

85,12 Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. - (R)

R - Seht, unser Gott wird kommen, uns zu erlösen. - R

85,13 Auch spendet der Herr dann Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.

85,14 Gerechtigkeit geht vor ihm her, und Heil folgt der Spur seiner Schritte - R

R - Seht, unser Gott wird kommen, uns zu erlösen. - R

## Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Seht der König wird kommen, der Herr der Erde; er selbst wird das Joch der Knechtschaft von uns nehmen.

(...)

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

## Evangelium:

(Lk 5,17-26) (Heute haben wir Unglaubliches gesehen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

5:17 Eines Tages, als Jesus lehrte, sassen unter den Zuhörern auch Pharisäer und Gesetzeslehrer; sie waren aus allen Dörfern Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen. Und

- die Kraft des Herrn drängte ihn dazu,  
zu heilen.
- 5:18 Da brachten einige Männer einen  
Gelähmten auf einer Tragbahre. Sie  
wollten ihn ins Haus bringen und vor  
Jesus hinlegen.
- 5:19 Weil es ihnen aber wegen der vielen  
Leute nicht möglich war, ihn  
hineinzubringen, stiegen sie aufs  
Dach, deckten die Ziegel ab und  
liessen ihn auf seiner Tragbahre in  
die Mitte des Raumes hinunter,  
genau vor Jesus hin.
- 5:20 Als er ihren Glauben sah, sagte er zu  
dem Mann: Deine Sünden sind dir  
vergeben.
- 5:21 Da dachten die Schriftgelehrten und  
die Pharisäer: Wer ist das, dass er  
eine solche Gotteslästerung wagt?  
Wer ausser Gott kann Sünden  
vergeben?
- 5:22 Jesus aber merkte, was sie dachten,  
und sagte zu ihnen: Was habt ihr für  
Gedanken im Herzen?
- 5:23 Was ist leichter, zu sagen: Deine  
Sünden sind dir vergeben!, oder zu  
sagen: Steh auf und geh umher?

- 5:24 Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause!
- 5:25 Im gleichen Augenblick stand der Mann vor aller Augen auf. Er nahm die Tragbahre, auf der er gelegen hatte, und ging heim, Gott lobend und preisend.
- 5:26 Da gerieten alle ausser sich; sie priesen Gott und sagten voller Furcht: Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen.  
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Was Jesaja uns in der heutigen Lesung über die Endzeit beschreibt, hat wie viele Prophezeiungen, eine doppelte Bedeutung. Zum einen eine physische und zum andern eine geistige Bedeutung. Nach der Vertreibung des Volkes im Jahre 70, bei der Zerstörung des Tempels, war Israel noch ein blühendes und fruchtbares Land. Danach verödete das Land und war eigentlich nur noch eine



Steppenlandschaft. Dies war so, bis zur Gründung des Staates Israel im Jahre 1948. Warum interessierte es vor der Gründung des Staates Israel kaum jemanden in der Region, wie viele Juden im Land lebten? Das Land war verödet und eine Steppe, wie andere Länder in der Gegend. Erst nach der Gründung des Staates Israel wurde nennenswerter Protest laut. Trotz des Kriegszustandes seit jener Zeit im Land, verwandelten die Israeli das Land in einen blühenden Garten und trösteten sich nicht zuletzt mit jenen Worten von Jesaja. Israel entwickelte sich zu einem der grösste Frucht- und Blumenproduzenten auf der Welt, nachdem das Land fast 1'900 Jahre mehr oder weniger Brachland war. Es wäre aber kurzsichtig, nur diesen Aspekt der Prophezeiung zu sehen. Jesaja spricht davon, dass nach diesem Erblühen des Landes die Zeit des Gerichtes kommt, die Zeit der Rache Gottes und seiner Vergeltung und Gott selber aus dieser neuen Zeit der Drangsal die Seinen retten wird. Erst danach werden die Augen derer, die immer alles für natürlich erklärbar hielten geöffnet und in der Wüste dieser Herzen werden Quellen hervorbrechen und gleichsam Bäche fliessen. Schliesslich werden sie auf dem Heiligen Weg gehen. Wir wissen von Jesus Christus, dass er der Weg ist. Erst dann, nach diesem Zorngericht Gottes werden die Menschen beginnen, von Herzen christlich zu leben. Was wir immer noch mit aller Kraft versuchen, wird dann ganz selbstverständlich gelingen, zu leben wie Christus lebte. In Folge dessen stellen sich Wonne und Freude ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

Diese Versöhnung mit Gott kündigte Jesus im Evangelium bereits an, indem er aufgrund des Glaubens des Gelähmten diesem nicht nur die Kraft der Beine zurückgab, sondern davor auch die Sünden vergeben hatte. Diese Vollmacht übergab Jesus auch den Aposteln, welche sie an die Bischöfe und Priester weitergaben. Wir können bereits jetzt Versöhnung mit Gott erlangen, doch dafür fordert Gott auch heute noch Glauben als unsere Vorleistung. Amen.

**Fürbitten:** Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er ist das Gericht der Welt, an dem sich alles entscheidet:

Herr Jesus Christus, du schenkst Vergebung der Sünden. – Stärke die Diener deiner Kirche im Geist der Busse und Umkehr zum Zeugnis deiner Botschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst, um alle den Weg der Wahrheit zu lehren. – Lass in deinem Wort das Mass ihres Handelns finden, die unser Land regieren: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast dich angekündigt durch den Täufer am Jordan. – Erfülle die Berichterstatter und Reporter mit dem Geist der Freiheit und Gerechtigkeit: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist grösser als alle Grössen der Welt. – Führe die Forscher und Wissenschaftler zur Erkenntnis der Ordnung, die du geschaffen hast:

*Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist der Heilige, dem niemand gleichkommt. – Weise alle Menschen auf den Weg der Busse, der Gesinnesänderung und der Heimkehr zu dir: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Barmherziger Gott, alles ist das Werk deiner Liebe. Leite uns durch den Geist der Busse und wende unsere Schritte auf den Weg des Heils durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Advent III - Die Geschenke des kommenden Herrn [S. 358])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel,  
und rühmen dich durch unseren  
Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der  
verlorenen Menschheit als Erlöser  
verheissen. Seine Wahrheit leuchtet  
den Suchenden, seine Kraft stärkt die  
Schwachen, seine Heiligkeit bringt  
den Sündern Vergebung. Denn er ist  
der Heiland der Welt, den du gesandt  
hast, weil du getreu bist. Darum  
preisen wir dich mit den Kerubim und  
Serafim und singen mit allen Chören  
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte  
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und  
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in  
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn. Hosanna in der  
Höhe.

## **Hochgebet II:**

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:



**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den  
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens:  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ...**, **mit mir, deinem unwürdigen Knecht**, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen ... . Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Das ewige Reich Gottes wird uns den Frieden schenken, den die Welt uns nicht geben kann. Deshalb bitten wir schon heute:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.  
*Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die der Herr würdig findet,  
teilzunehmen am Gastmahl des  
ewigen Lebens.

Der Leib Christi schenke mir  
das ewige Leben (und Anteil am  
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir  
das ewige Leben (und Anteil am  
himmlischen Hochzeitsmahl), es  
wasche mich rein von aller  
Sünde und Schuld und das Wasser  
aus Christi Seite rechtfertige  
mich.

So tauche ich ein in diesen  
Kelch des Blutes Christi alle,  
für die ich diese Messe feiere  
..., alle armen Seelen, all  
unsere Wohltäter und Freunde,  
all unsere Widersacher und  
Feinde, alle, gegen die wir uns  
versündigt haben und alle, die  
sich gegen uns versündigt haben  
und ... . Lass keine dieser  
Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Komm, Herr, such uns heim mit deinem Erbarmen; dann wird unsere Freude vollendet sein. (Vgl. Ps 106,4-5; Jes 38,3)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*



**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

**Segen:**

Gottes Wort ist uns zur Weisung geworden. Gott selbst helfe uns, damit sein Wort in unserem Leben nicht wirkungslos verhallt.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch  
der Allmächtige Gott, der Vater, und  
der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

**Entlassung:**

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank  
sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:



